



So könnte es in Hartheims Mitte mal aussehen: rechts das Gebäude der Sozialstation, links das der Gemeinde, daneben der Spielplatz, im Zentrum des Ensembles der ringförmige Hochgarten, zu dem es von beiden Gebäuden einen Zugang geben soll. VISUALISIERUNG: ACUTE ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG

In Hartheim beginnen die Bauarbeiten

Der Bau des Pflegezentrums in Hartheims Ortsmitte kann losgehen: Am Montag war offiziell Spatenstich. Voraussichtlich im Herbst 2024 ist das Gebäude fertig.

■ Von Susanne Ehmann

HARTHEIM AM RHEIN Was würde es Hartheims pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren ermöglichen, im Ort zu bleiben – diese Frage sei vor Jahren der Ausgangspunkt gewesen für vielerlei Überlegungen und Gespräche, erzählte Waltraud Kannen bei dem kleinen Festakt auf der künftigen Baustelle hinter Kirche und Rathaus. Diese mündeten schlussendlich in der Idee des Pflegezentrums, zu dessen Spatenstich sich Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinde, Kirche und Bürgern am Montagnachmittag in Hartheims Mitte trafen.

Auch Nachbarn waren gekommen, bei denen sich die Geschäftsführerin der Bauherrin, der Sozialstation Südlicher Breisgau, schon mal für den nicht zu vermeidenden Baulärm entschuldigte und für ihr Verständnis dankte. „Schon fast histo-



Nicht nur die Sonne lachte: die Beteiligten beim Spatenstich FOTO: EHMANN

Das Pflegezentrum in Hartheims Mitte

Ins Erdgeschoss des geplanten Gebäudes soll eine Tagespflege mit 15 Plätzen einziehen, außerdem ein Stützpunkt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ambulanten Pflege für Hartheim und die Teilorte. Im Obergeschoss ist eine Pflege-WG geplant, ergänzt durch einen Urlaubspflegeplatz. An das Gebäude wird außerdem ein als Ring gestalteter Hochgarten

angeschlossen, der es den WG-Bewohnern ermöglichen soll, nach draußen zu gehen und sich dort zu betätigen – auch bei einer Pandemie. Das Pflegezentrum hat eigene Parkplätze und Ladesäulen für die E-Autos der ambulanten Pflege. Bauherr ist die Sozialstation. Für den Bau wird mit Kosten von rund 5,5 Millionen Euro gerechnet. **BZ**

risch“ – so nannte Bürgermeister Stefan Ostermaier den Bau der Einrichtung, die die erste für Senioren in Hartheim sei – für ihn schon seit langem ein wichtiges Anliegen, wie er sagte. Zwar habe es anfangs Kritik im Ort gegeben, das Gebäude und der Flächenverlust seien zu groß, und dann war da noch der Spielplatz, der weichen musste. Doch die Gemeinde bekomme viel dafür, meinte der Bürgermeister.

Und das Pflegezentrum soll nicht das einzige Neue in Hartheims Zentrum bleiben: Auch die Gemeinde möchte dort bauen, ein Haus mit mindestens fünf barrierefreien Wohnungen im Ober-, und Räumen unter anderem für eine Zahnarztpraxis im Erdgeschoss, außerdem einem neuen öffentlichen WC. Die Gemeinde gründet dafür eine kommunale Wohnbau-Gesellschaft, derzeit laufen Abstimmungsprozesse, so der Bürgermeister auf BZ-Nachfrage, es stehe noch einiges an. Zwischen dem Gemeinde-Gebäude und dem Rathaus soll darüber hinaus ein neuer Spielplatz entstehen. Der alte, der hinter die Alemannenschule umgezogen wurde, werde laut Ostermaier voraussichtlich Ende März in Betrieb genommen. Eine neue große Kombinations-spielanlage könnte, so hoffe er, ab Juni be-spielbar sein.